



Frau Karin Reinhardt	CDU
Frau Maria Spering	GRÜNE
Frau Friederike van Duiven	GRÜNE
Frau Maren Friedlaender	FDP
Herr Ludwig von Rautenstrauch	

### **Für die Denkmalpflege sachverständige Bürgerinnen und Bürger**

Herr Dr. Reinhard Heinemann	Für die Denkmalpflege sachverständiger Bürger
-----------------------------	---

### **Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22, 23, 23a oder 23 b der Hauptsatzung**

Frau Ute Palm	Behindertenvertretung
Herr Dr. Manfred Wegner	Seniorenvertretung
Herr Turan Özkücük	Integrationsrat
Herr Marco Malavasi	Stadt AG LST

### **Verwaltung**

Beigeordnete Susanne Laugwitz-Aulbach	Dezernat für Kunst und Kultur
Herr Jürgen Bachmann	Schauspiel Köln
Frau Dr. Birgit Meyer	Oper Köln
Herr Patrick Wasserbauer	Bühnen der Stadt Köln

### **Schriftführer**

Herr Uwe Freitag	Dezernat für Kunst und Kultur
------------------	-------------------------------

### **Gäste**

Herr Frank Schellenberg	actori
-------------------------	--------

### **Presse**

### **Zuschauer**

### **Entschuldigt fehlen:**

### **Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 - 10 Gemeindeordnung NRW**

Frau Gisela Stahlhofen	DIE LINKE
------------------------	-----------

### **Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme**

Herr Prof. Klaus Schäfer	SPD
Herr Dr. Ulrich Soénius	CDU
Frau Freifrau Jeane von Oppenheim	CDU
Herr Lorenz Deutsch	FDP
Herr Wilfried Behrens	pro Köln

Frau Monika Ruiten

DIE LINKE

## **Für die Denkmalpflege sachverständige Bürgerinnen und Bürger**

Herr Michael Hauck

Für die Denkmalpflege sachverständiger Bürger

Frau Dr. Heike Otto

Für die Denkmalpflege sachverständige Bürgerin

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

#### **1       Schwerpunktt Themen**

1.1     Ergebnis der Organisationsuntersuchung bei den Bühnen der Stadt Köln

1.2     Vorstellung des Spielplans der Oper Köln 2014/2015

#### **2       Schriftliche Anfragen**

#### **3       Schriftliche Anträge**

#### **4       Allgemeine Vorlagen**

4.1     Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.08.2011 für die Bühnen der Stadt Köln  
3738/2013

4.2     Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.08.2012 für die Bühnen der Stadt Köln  
0415/2014

4.3     Wirtschaftsplan der Bühnen der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2014/15  
0564/2014

4.4     Bedarfsfeststellungsbeschluss über den Abschluss einer Rahmenvertragsvereinbarung betr. Druck und Lieferung von Druckerzeugnissen der Bühnen der Stadt Köln für die Spielzeit 2014/2015  
0760/2014

4.5     Benennung eines Betriebsleiters der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "Bühnen der Stadt Köln"  
4252/2013

**5 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**6 Mitteilungen des Eigenbetriebs**

6.1 Berichtspflicht gem. § 42 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen  
Bericht an den Betriebsausschuss Bühnen  
0463/2014

6.2 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz  
0923/2014

**7 Mündliche Anfragen**

**II. Nichtöffentlicher Teil**

**8 Schriftliche Anfragen**

**9 Schriftliche Anträge**

**10 Allgemeine Vorlagen**

10.1 Prüfung der Anmietung der Interimsspielstätte EXPO XXI  
0138/2014

**11 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**12 Mitteilungen des Eigenbetriebs**

**13 Mündliche Anfragen**

## **I. Öffentlicher Teil**

### **1       Schwerpunktthemen**

#### **1.1     Ergebnis der Organisationsuntersuchung bei den Bühnen der Stadt Köln**

Herr Schellenberg von der actori GmbH stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation das Ergebnis der Organisationsuntersuchung bei den Bühnen vor.

Vorsitzende Dr. Bürgermeister bedankt sich im Namen des Betriebsausschusses Bühnen und regt an, zu diesem Thema eine intensive Diskussion zu führen, bevor eine entsprechende Verwaltungsvorlage vorgelegt werde.

RM Dr. Elster interessiert es, was die actori GmbH bezüglich des Benchmarking zu sagen habe. Betreffend dem Vorschlag der eigenen Preisgestaltung seitens der Bühnenleitung fragt er nach den Erfahrungswerten in anderen Häusern. Außerdem möchte er wissen, ob beispielsweise die vorgeschlagenen Vergabeprozesse sich mit den Vorgaben der Eigenbetriebsordnung NRW decken. In diesem Zusammenhang erkundigt er sich nach der Bildung eines Unterausschusses, der gegebenenfalls diese Dinge steuern könne.

Herr Sörries erkundigt sich, wie man die Dienste des Gürzenich-Orchester abrechnen wolle und ob man deren Zuschuss erhöhen müsse. Zudem möchte er wissen, ob ein Break-Even-Point durchgeführt worden sei. Dies sei seines Erachtens wichtig, um die die Gewinnzone von der Verlustzone zu trennen.

Frau Friedlaender vermisst die Darstellung über die Optimierung von Abläufen um beispielsweise Einsparungen zu erzielen.

Vorsitzende Dr. Bürgermeister hebt die substanzielle Erleichterung der Führung des Betriebes im Vergleich zu Verwaltungsvorgaben seitens der Stadt Köln hervor. Dies sei eine strukturelle Frage, die man sicher angehen müsse. Außerdem erkundigt sie sich nach der energetischen Optimierung und den dazugehörigen Wartungs- und Energiekosten des sanierten Gebäudes.

#### **1.2     Vorstellung des Spielplans der Oper Köln 2014/2015**

Opernintendantin Dr. Meyer stellt den Spielplan der Oper Köln 2014/2015 vor.

Vorsitzende Dr. Bürgermeister bedankt sich im Namen des Betriebsausschusses für die Vorstellung und wünscht viel Erfolg für die kommende Spielzeit.

### **2       Schriftliche Anfragen**

### **3       Schriftliche Anträge**

### **4       Allgemeine Vorlagen**

#### **4.1     Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.08.2011 für die Bühnen der Stadt Köln 3738/2013**

Der Geschäftsführende Direktor der Bühnen Wasserbauer erläutert den Jahresabschluss 2010/2011 anhand einer PowerPoint-Präsentation. (vgl. Anlage 1)

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss Bühnen empfiehlt dem Rat die Annahme folgenden Beschlusses:

1. Der Rat der Stadt Köln stellt gem. § 4c der Betriebssatzung der Bühnen der Stadt Köln in Verbindung mit § 26 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) den Jahresabschluss zum 31.08.2011 sowie den Lagebericht für das Geschäftsjahr 01.09.2010 bis 31.08.2011 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 06.12.2012 von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO AG fest.
2. Der Bilanzverlust für das Geschäftsjahr vom 01.09.2010 bis 31.08.2011 in Höhe von 12.150.797,67 € wird wie folgt verwendet:
  - Vortrag auf neue Rechnung in Höhe von 12.150.797,67 €.
3. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.
4. Dem Betriebsausschuss wird Entlastung erteilt.

Hinweis:

Punkt 4 des Beschlusstextes kann nur der Rat beschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**4.2 Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.08.2012 für die Bühnen der Stadt Köln  
0415/2014**

Der Geschäftsführende Direktor der Bühnen Wasserbauer erläutert den Jahresabschluss 2011/2012 anhand einer PowerPoint-Präsentation. (vgl. Anlage 1)

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss Bühnen empfiehlt dem Rat die Annahme folgenden Beschlusses:

5. Der Rat der Stadt Köln stellt gem. § 4c der Betriebssatzung der Bühnen der Stadt Köln in Verbindung mit § 26 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) den Jahresabschluss zum 31.08.2012 sowie den Lagebericht für das Geschäftsjahr 01.09.2011 bis 31.08.2012 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 12.11.2013 von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO AG fest.
6. Der Bilanzverlust für das Geschäftsjahr vom 01.09.2011 bis 31.08.2012 in Höhe von 14.168.084,14 € wird wie folgt verwendet:
  - Vortrag auf neue Rechnung in Höhe von 14.168.084,14 €.
7. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.
8. Dem Betriebsausschuss wird Entlastung erteilt.

Hinweis:

Punkt 4 des Beschlusstextes kann nur der Rat beschließen.

## **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

### **4.3 Wirtschaftsplan der Bühnen der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2014/15 0564/2014**

Der Geschäftsführende Direktor der Bühnen Wasserbauer erläutert den Wirtschaftsplan 2014/2015 anhand einer PowerPoint-Präsentation. (vgl. Anlage 1)

Vorsitzende Dr. Bürgermeister vertritt die Auffassung, dass die Einnahmen der Tanzgastspiele in das Budget des Tanzes einfließen sollten.

Schauspielintendant Bachmann bezeichnet die gefundene Regelung für scheinheilig und dadurch könne man nicht kooperativ und kreativ arbeiten.

RM Dr. Elster erklärt sich nicht einverstanden mit dem Vorschlag bezüglich des Tanzes in der Beschlussvorlage. Er befürwortet, dass für den Tanz 700.000 EUR bereitgestellt werden um beispielsweise mehr Tanzgastspiele durchzuführen. In diesem Zusammenhang unterstreicht er, dass die Bühnen schließlich aus drei Sparten bestehen.

Opernintendantin Dr. Meyer stellt dar, dass dies erst nach der Sanierung am Offenbachplatz möglich sei.

RM Dr. Elster kritisiert die allgemeine Situation der Werkstätten in der Oskar-Jäger-Straße.

RM von Bülow begrüßt zunächst, dass der Wirtschaftsplan 2014/15 rechtzeitig vorgelegt worden sei. Bezüglich des Tanzes hebt sie positiv hervor, dass der Betrag von 400.000 EUR für die Sparte gesichert sei. Sie erhoffe sich jedoch die Möglichkeit eines höheren Spielraums. Damit über das Budget für den Tanz eine Einigung erzielt werden könne beantragt sie für ihre Fraktion, die Angelegenheit ohne Votum in den Rat zu verweisen.

Herr Dr. Wackerhagen spricht sich für die Alternative des Beschlussvorschlages aus. Er erinnert außerdem daran, dass man die Eintrittspreise erhöht habe, um durch die Mehreinnahmen die Tanzgastspiele zu ermöglichen.

Frau Brunn unterstreicht die einvernehmliche Auffassung des Betriebsausschusses, dass man auf keinen Fall wolle, dass die Tanzgastspiele ab der Spielzeit 2015 schlechter gestellt werden. Dies müsse nach ihrer Auffassung Teil des Beschlusses sein. Ebenso die Aussage, dass die Einnahmen bei der Sparte Tanz verbleiben.

Opernintendantin Dr. Meyer betont, dass sie sich nach wie vor für den Tanz als dritte Sparte der Bühnen ausspreche. Schließlich habe man mit relativ wenig Mitteln einiges auf die Beine gestellt, um die Bedeutung des Tanzes hervorzuheben.

Herr Wasserbauer erläutert bezüglich der Werkstätten in der Oskar-Jäger-Straße, dass man dort Mieter und nicht Eigentümer sei. Momentan werde zu der Problematik ein Vorschlag erarbeitet.

Herr von Rautenstrauch möchte wissen, ob die geplante Personalzusetzung bei den Bühnen bereits genehmigt worden sei. Im Übrigen geht er davon aus, dass die Sanierung am Offenbachplatz im zweiten Quartal 2015 möglicherweise nicht abgeschlossen sein wird und dadurch die Interimsspielzeit verlängert werden müsse.

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss Bühnen verweist die Angelegenheit ohne Votum in die nachfolgenden Gremien.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**4.4 Bedarfsfeststellungsbeschluss über den Abschluss einer Rahmenvertragsvereinbarung betr. Druck und Lieferung von Druckerzeugnissen der Bühnen der Stadt Köln für die Spielzeit 2014/2015  
0760/2014**

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss Bühnen der Stadt Köln erkennt den Bedarf für den Druck und die Lieferung von Druckerzeugnissen der Bühnen der Stadt Köln für die Spielzeit 2014/2015 mit einem geschätzten Kostenvolumen von ca. 132.000,-- € (netto) an. Die Bühnen der Stadt Köln werden beauftragt, das entsprechende Leistungsverzeichnis aufzustellen und die erforderliche Ausschreibung vorzunehmen.

Ein Vergabevorbehalt wird nicht ausgesprochen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich –bei Enthaltung von pro Köln- zugestimmt.

**4.5 Benennung eines Betriebsleiters der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "Bühnen der Stadt Köln"  
4252/2013**

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss Bühnen empfiehlt dem Rat die Annahme folgenden Beschlusses:

Der Rat bestellt Herrn Stefan Bachmann für die Zeit vom 01.09.2013 bis 31.08.2018 bzw. längstens bis Ende der Vertragsdauer als Schauspielintendant zum Mitglied der Betriebsleitung der Bühnen der Stadt Köln.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**5 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**



## **6 Mitteilungen des Eigenbetriebs**

### **6.1 Berichtspflicht gem. § 42 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen Bericht an den Betriebsausschuss Bühnen 0463/2014**

Der Betriebsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

### **6.2 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz 0923/2014**

Der Betriebsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

## **7 Mündliche Anfragen**

### **7.1 Halle Kalk**

RM Dr. Elster möchte wissen, ob durch den schlechten baulichen Zustand der Halle Kalk der Spielbetrieb gefährdet sei und inwieweit eine Gefahr für die Zuschauer, Schauspieler und Mitarbeiter bestehe. Außerdem fragt er, wann an dem Gebäude etwas getan werde und wann sich die Situation, beispielsweise für die Besucher der Spielstätte, ändere. Im Hinblick auf die Interimszeit der Bühnen dürfe dies kein Dauerzustand sein.

Beigeordnete Laugwitz-Aulbach weist darauf hin, dass der Schauspielbetrieb und die Sicherheit in der Halle Kalk gewährleistet sei. Es habe erst kürzlich eine Begehung mit dem Intendanten gegeben.

Vorsitzende Dr. Bürgermeister schließt die öffentliche Sitzung.